

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die Ruthenbrücke am sogenannten Passagedamme bei Walternienburg abgebrochen und erneuert werden soll und vom Königlichen Landraths-Amte zu Loburg die dortige Passage auf 8 bis 10 Tage gesperrt worden ist.

Zerbst, 7. März 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Von Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei zu Dessau, ist auf Grund des Regulatives vom 16. Februar 1866, den Betrieb des Abdeckereigewerbes betreffend, der Abdeckereibesitzer Adolf Reinwage von hier zum Bezirksabdecker für den am rechten Ufer der Saale gelegenen Theil des Bernburger Kreises ernannt und als solcher hier vereidigt worden.

Bernburg, 6. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die Steuerkataster für die Stadt Dessau vom 10. d. Mts. ab 14 Tage lang auf hiesigem Stadthause Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr zur Einsicht der Interessenten öffentlich ausliegen werden. Etwaige Reclamationen gegen die Steuerveranlagungen müssen, dem §. 17. des Gesetzes vom 24. April 1866, die Einführung einer neuen Ergänzungssteuer betreffend, gemäß, binnen 4 Wochen vom letzten Tage der Steuerrollen-Auslegung bei der

angebracht werden.

Dessau, 7. März 1868.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Der Kaufmann Bernhard Bodenthal zu Wörlitz ist wegen Geisteskrankheit für dispositionsunfähig erklärt, und ihm in der Person des Produktenhändlers Herrn Moritz Blumberg zu Dessau ein Curator bestellt worden.

Dranienbaum, 6. März 1868.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Schurz.

Ackerverpachtungs-Anzeige.

Im Auftrage Herzoglichen Consistoriums zu Dessau sollen die zu der Pfarrstelle in Altenburg gehörigen, Michaelis d. J. pachtlos werdenden 241 Morgen 19 Q.-R. Acker anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behuf Termin auf

Donnerstag, den 12. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gütther'schen Gasthose zu Altenburg anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Bernburg, 29. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisdirection.
Bunge.

Nutzholz-Versteigerung

im Forstrevier Hundelust.

Freitag, den 13. März, sollen die im Hundeluster Bruch eingeschlagenen

590 Stück Kiefern von 12—48 F. Länge u.

7—22 J. mittl. Durchm., 233 Stück Kiefern Bauftangen, 128 Stück Kiefern Rüststangen, 1½ Schock dergl. Rüststangen, 174 Stück Birken von 3—24 F. Länge und 5—14 J. mittl. Durchm., 33 Stück große Birken-Leiterbäume und 31 Stück kleine dergl.

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle, von früh 9 Uhr ab, verkauft werden.

Coswig, 1. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstrevier.

Die in den diesjährigen Holzschlägen Großer Busch Nr. XI. und Döfenbusch aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

47 Stück eichen Nutzenden von 6—32 J. mittl. Durchm. und 9—20 F. Länge, 26 Stück rüstern Nutzenden von 5—15 J. mittl. Durchm. und 11—33 F. Länge, 8 Stück espen Nutzenden von 6—8 J. mittl. Durchm. und 15—29 F. Länge, 35 Stück Kiefern Nutzenden von 9—19 J. mittl. Durchm. und 9—20 F. Länge,

9 Rftr. Eichen
Stangen, 124
und Stamme
Knippel, 47
Eapen-Knippel
und Reisbäume
sollen Donnerst
Morgens 9 Uhr
Gasthose zu
bekannt zu mach
verkauft werden.
Schließlich mit
kaufe der Brenn
Bernburg, 3.

Brenn-
im Klein-
Die im diesjäh
Zerbster Forst
Nutzholzer, und

60 Rftr. eich
holzer, 114
birken Kloben
Zaden, 1½ R
7 Rftr. Kiefer
Reisbäume.

66 Stück eich
mittl. Durchm.
Stück eichen
enden von 7
bis 18 Fuß
von 6 bis 9
36 F. Länge
1 Rftr. bir
sollen Sonnt
Vormittags 9
Zerbst unter
den Bedingun
Nach beend
sollen die Nu
Schläge verka
Bernburg,

im
Montag,
10 Uhr ab, m
zu Stangerot
Sch
51½ Rftr.
Anbruch, 99

9 Kftr. Eichen-Klutholz, 1 $\frac{1}{2}$ Schock Kiefern-Stangen, 124 Kftr. Eichen-Kloben, Knippel- und Stammholz, 28 Kftr. Kiefern-Kloben u. Knippel, 4 $\frac{1}{2}$ Kftr. Birken-Knippel, $\frac{1}{4}$ Kftr. Espen-Knippel und 223 Kftr. diverse Zacken- und Reishölzer,

sollen **Donnerstag, den 12. März d. J.**, von Morgens 9 Uhr ab im Blumenberg'schen Gasthose zu Diebzig unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Schließlich wird bemerkt, daß mit dem Verkaufe der Brennholz der Anfang gemacht wird.
Bernburg, 3. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Klein-Zerbster Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage Nr. IV. des Klein-Zerbster Forstes aufgearbeiteten Brenn- und Nutzholz, und zwar:

a. Brennholz:

60 Kftr. eichen Kloben-, Knippel- und Stammhölzer, 114 Kftr. eichen Zacken, 6 $\frac{1}{2}$ Kftr. birken Kloben- und Knippel, 16 Kftr. birken Zacken, 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Kloben und Knippel, 7 Kftr. kiefern Zacken und 124 Kftr. diverse Reishölzer.

b. Nutzholz:

66 Stück eichen Nutzenden von 7 bis 34 Z. mittl. Durchm. und 6 bis 40 F. Länge, 30 Stück eichen Nutzklöße, 34 Stück birken Nutzenden von 7—12 Z. mittl. Durchm. und 9 bis 18 Fuß Länge, 7 Stück espen Nutzenden von 6 bis 9 Z. mittl. Durchm. und 24 bis 36 F. Länge, $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Nutzholz und $\frac{1}{2}$ Kftr. birken Felgenholz,

sollen **Sonnabend, den 14. März d. J.**, von Vormittags 9 Uhr ab im Gasthose zu Klein-Zerbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Nach beendigtem Verkaufe der Brennholz sollen die Nutzholz an Ort und Stelle im Schlage verkauft werden.

Bernburg, 5. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Brennholz-Verkauf

im Tilleroder Forste.

Montag, den 16. März e., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im „Zobel'schen Gasthose“ zu Stangerode folgende Holz versteigert werden.

Schlag Klein-Pfaffenberg:

51 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Scheitholz, 13 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 99 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippelholz, 51 $\frac{1}{2}$ Kftr.

buchen Scheit, 61 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippelholz, 26 $\frac{1}{2}$ Kftr. birken Scheit, 10 Kftr. dergl. Knippelholz, 7 Kftr. espen Scheit, 10 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 27 Kftr. dergl. Knippelholz, 1 Kftr. eichen Stämme.

Käufer haben ein Viertel der Kauffumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutzholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Donnerstag, den 12. März e., von Vormittags 10 Uhr ab werden im „Mummel'schen Gasthause“ zu Ballenstedt folgende Holz versteigert werden.

Im Schlage große Holzmarke (Schutzbezirk Alteburg):

2 Stück Birken, 11 Z. stark und 12 F. lang, 722 Stück birken große und kleine Leiterbäume, 163 Stück birken Ziegellatten, 72 Stück Schiebkarrenbäume, 58 Stück Lissen, 142 Stück Pflugzungen und 467 Stück Pflugrüstern.

Käufer haben ein Viertel der Kauffumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspection Harzgerode.

Brennholz-Versteigerung

im Rambergs-Forste.

Freitag, den 13. März e., von Vormittags 10 Uhr ab, werden im Forsthaus „Victorshöhe“ folgende Holz versteigert werden.

Schlag Ramberg Nr. 23. (am Friedrichsbrunner Wege):

9 $\frac{1}{2}$ Kftr. buchen Knippelholz, 315 Schock mittl. Laubholzhecke.

Käufer haben ein Viertel der Kauffumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 4. März 1868.

Herzogliche Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Harzgeroder Forste.

Sonnabend, den 14. d. Mts., von Vorm. 10 Uhr ab, werden im Gasthause „Zur Rose im Alexibade“ folgende Holz versteigert werden:

1) Schlag Mühlköpfe (am Seltethale zwischen Schneid- und Pulver-Mühle).

14 Stück Eichen, 14—34“ stark, 9—28' lang, 28 Stück Weißbuchen, 8—17“ st., 8—20' l., 18 Stück Birken, 11—15“ st. 8—16' l., 16 Stück eichen Faßholz, 9 Stück eichene Zaunstaken, 94 Stück diverse Stellmacherholz von Birken,

3 Stück Lärchen und 6 Stück Weymuthskiefern, 6—8" ft., 20—40' l., 73 Stück Lärch. und Kiefern Leiterbäume und Ziegellatten, 4 $\frac{1}{2}$ Klftr. buchen Scheitholz, 12 Klftr. buchen Knüppel, 13 Klftr. eichene Scheithölzer, 26 Klftr. dergl. Knüppel, 22 $\frac{1}{2}$ Klftr. birken Scheithölzer, 25 Klftr. dergl. Knüppel, 156 Schock Laubholzhecke.

2) Die um Alexiabad herumstehenden Windbruchhölzer, bestehend in:

ca. 28 Klftr. größtentheils birken Scheit- und Knüppelhölzern und ca. 15 Schock Laubholzhecke. Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 6. März 1868.
Herzogtl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Maurermeister Gottfried Träger von hier gehörige, hier selbst in der Wasserstadt sub Nr. 19 b. zwischen Köppe und Müller belegene Hausgrundstück mit Hof, Hintergebäuden, Garten und allem Zubehör, welches unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Rente von 2 Thlr. zu 7695 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird hiermit, da in dem heutigen Subhastationstermine das Höchstgebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, anderweitig zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 23. März 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Ackermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 10. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Die der verehelichten Maurermeister Träger, Friederike, geb. Warthmann hier gehörigen

Grundstücke von zusammen 9 Morgen 20 Q.-R. sämmtlich hinter der Kodesbille an der Köthenschen Straße belegen, worauf insgesamt 11 Thlr. Rente haften, abgeschätzt auf 2300 Thlr., sowie die darauf erbaute Ziegelei, abgeschätzt auf 5267 Thlr., werden ausgeklagter Schulden halber zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 11. Mai c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Ackermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 2. März 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 13. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

sollen an hiesiger Kreisgerichtsstelle drei neue, moderne, ein- und zweispännig zu fahrende Kutschwagen, zwei halbverdeckte und ein offener, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 6. März 1868.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts.
Voigtländer.

Termins-Aufhebung.

Der auf den 9. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr anstehende Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe von 3 Pferden auf Herzogl. Domainen zu Ilberstedt wird hierdurch aufgehoben.

Güsten, 7. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Hädicke.

Die nach Auf
hier selbst entbe
Gegenstände, na
ea. 820 Sil
eine Declina
nich
ein großer
sollen

Freitag,
von N
öffentlich gegen
Salzmagazin
Coöwig, 4. M

Verkau
Hausverkauf
in guter frequ
hiesiger Stadt m
schönen großen
baulichen Zustand
zu verkaufen. I

Wein allhier
Nr. 33. und d
legenes Haus,
ich öffentlich m
kaufen und hab
legenen Hauses
Montag, den
im Hause selb
belegenen Hau
Dienstag, de
auch im Hause
Kauflustige
und die Beding
gemacht

Vermiet
In meinem
eine Wohnung
Kammern, Stie
zu vermieten.
Frantz
Wohnung, zu
zum 1. Juli

Bekanntmachung.

Die nach Auflösung des Herzogl. Salzmagazins hier selbst entbehrlich gewordenen Inventariengegenstände, namentlich:

ca. 820 Stück große und kleine **Salzfäße**,
eine **Decimalwaage** nebst verschiedenen Gewichtsstücken,
ein großer **hölzerner Kasten** mit Zinkeinsatz,
sollen

Freitag, den 13. März d. J.,
von Nachmittags 1 Uhr an,
öffentlich gegen gleich baare Bezahlung im frühern Salzmagazinlocale verkauft werden.
Coswig, 4. März 1868.

Herzogl. Steuer-Amt.
R. Heinemann.

Versteigerung.

Die nach Auflösung des Herzogl. Salzmagazins hier selbst disponibel gewordenen Utensilien, und zwar:

eine **Decimal-Waage**,
verschiedene **Gewichtsstücke**,
ein **Salzfaß** von Holz,
352 Stück **Drellsäcke** und
eine **Sacklarre**

sollen **Donnerstag, den 12. März d. J.,**
Nachmittags 2 Uhr im Locale des hiesigen Herzogl. Kreis-Steueramts öffentlich für das Meistgebot verkauft werden.

Bernburg, 27. Februar 1868.

Herzogl. Kreis-Steueramt.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Hausverkauf. — Ein sich gut verzinsendes, in guter frequenter Geschäftslage liegendes **Haus** hiesiger Stadt mit Laden und Ladeneinrichtung, schönen großen Kellerräumen, Alles in gutem baulichen Zustande, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Näheres bei

Eduard Brandt,
Neumarkt Nr. 10.

Mein allhier in der Breiten Straße sub Nr. 33. und das zu Sonitz sub Nr. 46. belegene **Haus**, letzteres mit großem Garten, will ich öffentlich meistbietend aus freier Hand verkaufen und habe zum Verkaufe des zu Sonitz belegenen Hauses einen Termin auf

Montag, den 16. d. Mts., Nachm. 2 Uhr
im Hause selbst, und zum Verkaufe des allhier belegenen Hauses Termin auf

Dienstag, den 17. d. Mts., Nachm. 2 Uhr
auch im Hause selbst anberaumt.

Kauflustige werden ergebenst dazu eingeladen und die Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht
Wittwe Karius.

Vermiethungen und Verpachtungen.

In meinem Hause Mittelstraße Nr. 13. ist eine **Wohnung**, bestehend aus sechs Zimmern, Kammern, Küche u. Zubehör, zum 1. April 1868 zu vermieten.
von **Kode.**

Franzstraße Nr. 38. ist eine **Parterre-Wohnung**, zu einem reinlichen Geschäft passend, zum 1. Juli zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 13. ist eine kleine **Stube** zu vermieten.

Eine fein meublirte **Parterre-Wohnung** ist zu vermieten
Fürstenstraße Nr. 19.

Eine **Unteretage** ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen
vor dem Ascan. Thore Nr. 24.

Eine kleine **Wohnung** ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Bäckerei-Verpachtung.

Eine in Zerbst an einer frequenten Straße belegene **Bäckerei** soll wegen eingetretener Umstände zum 1. April e. verpachtet werden. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage **W. Reiske** in Zerbst.

Verkaufs-Anzeigen.**Blüschreste**

zu **Schuhen** in verschiedenen Mustern, vergl. in **Cords**, empfiehlt sehr billig um damit zu räumen
Fr. Hartmann, Wallstraße Nr. 19.

Zengschäftchen,

dauerhaft und sauber mit gutem **Drell** gefuttert, eigner **Fabrik**, das Duzend von 5½ Thlr.
Fr. Hartmann.

Sehr gute **Castings**, schwarz und farbig, von 20 Sgr. an, desgl. **prima Drell**, billigt bei
Fr. Hartmann.

Lederschäfte, gut gearbeitet, von **Glacékalb**, à Paar 22½ Sgr., so wie engl. **Patent-Gummi**, vorzüglich gut bei

Fr. Hartmann, Wallstraße Nr. 19.

Nur Dienstag und Mittwoch!

Der Verkauf befindet sich nur in der Parterre-Stube
des Gasthofs zum goldenen Lamm.

Zum Dessauer Jahrmarkt.

Telegraphische Depesche.

Großer

Ausverkauf von Leinenwaaren.

Von großer Wichtigkeit und im Interesse für die geehrten Hausfrauen, zu Ausstattungen und häuslichem Bedarf!

Es dürfte sich Niemandem so leicht die Gelegenheit darbieten, die Kapitalien besser anzulegen, als bei der jetzt so günstigen Offerte,

Leinwand, Handtücher, Tischzeuge, bunte Bettzeuge,
Zulette, so wie Tischgedecke in Damast und weiße
leinene Taschentücher

von mir zu entnehmen.

Da ich mein bedeutendes Leinengeschäft gänzlich aufgebe, so dürfte es nur im Interesse eines Jeden selbst liegen, sich von der Wahrheit dieser Anpreisung zu überzeugen.

Die Preise erlaube mir in nachfolgendem Preis-Courant
zu nur strengen, festen Preisen zu normiren:

Der Verkauf besteht in

2400 Ellen Eilenburger Kattun, $\frac{5}{8}$ breit, nur 3 Sgr. 6 Pf. die Elle.

2000 Ellen bunte Bettzeuge, $\frac{5}{8}$ breit, die Elle von 3 Sgr. an bis zum schwersten Leinen zu $4\frac{1}{2}$ Sgr

1000 Ellen Zulett in Leinen und Barchent von 3 Sgr. an bis 5 Sgr. die Elle.

800 Ellen starkes Hausleinen, von Landleuten gearbeitet, die Elle nur 3 Sgr. 8 Pf.

Herrnhuter Zwirnleinen, $\frac{5}{8}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit von 4 Sgr. an. Zittauer Hansleinwand sehr billig.

Ein Posten Vielefelder feines Leinen zu Bettüberzügen und Oberhemden, die Elle von $4\frac{1}{2}$ Sgr. an bis 6 Sgr.

1200 Ellen schlesische Halbleinwand zu Kinderwäsche, die Elle von 2 Sgr. 3 Pf. an bis $3\frac{1}{2}$ Sgr.

Ein Posten feine und starke Nesterleinwand, auffallend billig, zu Handtüchern und Tischzeugen zu empfehlen.

Graue russische Küchenhandtücher, das halbe Duzend von 25 Sgr. an bis 1 Thlr.

Weisse Handtücher, das halbe Duzend von 1 Thlr. 5 Sgr. an bis zu den feinsten und breitesten zu 1 Thlr. 25 Sgr.

Tischtücher, das Stück von 12 Sgr. an bis 25 Sgr.

Taseltücher, das ganze Gedeck mit einem halben Duzend Servietten nur 5 Thlr., ein Gedeck mit 12 Servietten nur 8 Thlr.

100 Duzend weiße Taschentücher, das halbe Duzend von 17 Sgr. 6 Pf. an bis 1 Thlr. 5 Sgr., so wie Hausleinwand zu starken Arbeitshemden sehr billig.

Für Herren empfehle Hosenstoffe und Rockzeuge zu Arbeitshosen und Röcken, den ganzen Stoff zur Hose 25 Sgr., das Zeug zum Rock nur 1 Thlr. und bewillige bei Entnahme von ganzen und halben Stücken Leinwand 6 Prozent Rabatt. Wiederverkäufern besondere Vergütung.

Nach Durchlesung dieses Preis-Courants wird ein geehrtes Publikum überzeugt sein, daß diese Preise fabelhaft billig gestellt und es daher auch dem Unbemitteltesten nicht schwer fallen dürfte, ihre Einkäufe zu befriedigen und daß dieser totale Ausverkauf auf keiner Täuschung beruht, davon möge sich ein geehrtes Publikum persönlich überzeugen.

Hochachtungsvoll

M. Mayer aus Delitzsch.

Der Verkauf beginnt Dienstag und dauert bis Mittwoch Abend.

Markt-Anzeige.

Glacée-Handschuh, zu 5—7½ und 10 Sgr., ganz extrafeine 12½ Sgr., zweiknöpfige 15 Sgr., Stepphandschuh 20 und 22½ Sgr., Zwirnhandschuh von 2½ Sgr. an empfiehlt Alles in ganz reeller Waare

O. Diederich,

Handschuhfabrikant aus Magdeburg.

Stand: Vor dem Hause des Kaufmanns Herrn Vilia.

C. R. Flemming, Stahlfedersabrikant,

empfehlen zum Dessauer Markt sein wohl assortirtes Lager der anerkannt besten Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte und Siegellack en gros und en detail zu den bekannt billigsten Preisen.

Stand, wie immer, vor dem Gasthof zum „goldenen Lamm“.

1868. Saison 1868.

Stand: vor dem Herzogl. Kreis-Steueramt.

Wie immer so auch diesmal beziehe ich den bevorstehenden Markt mit einem großen Lager von

Sammet- und Seiden-Bändern

und mache besonders auf die von mir aufs billigste gestellten aber festen Preise aufmerksam.

Gleichzeitig zeige ergebenst an, daß ich eine große Partie Kleiderstoffe an mich gebracht habe und zu nachstehenden Preisen verkaufe:

- 5042 Roben Catoni, früher 3½ Thlr. jetzt 1½ Thlr.,
- 2300 = Anickbrocker, früher 4 Thlr. jetzt 2 Thlr.,
- 1000 = Epingle (Bismark), früher 5 Thlr. jetzt 2½ Thlr.,
- 55 Dtd. rothe Tischdecken, früher à Stück 3 Thlr. jetzt 1½ u. 1½ Thlr.,
- 1000 = abgepaste Unterröcke, früher à Stück 3½ Thlr. jetzt 1½ u. 1¼ Thlr.,

Stand: vor dem Herzogl. Kreis-Steueramt.

Stand: vor dem H. Kreis-Steueramt.

Stand: vor dem H. Kreis-Steueramt.

Verkaufsort nur im Gasthof zum goldenen
Lamm, Parterrestube.

Großer Ausverkauf

von
1500 Stück reinwollenen Unterziehjacken,
Unterziehhosen, so wie Herren- und Damen-
strümpfen zu fabelhaft billigen Preisen.

Eine Gelegenheit, wie diese, hat sich dem ge-
ehrten Publikum wohl noch nie dargeboten und
wird nachstehender Preis-Courant zu beweisen
suchen, daß dieser wirklich reelle Ausverkauf
alles bis jetzt Dagewesene übertrifft, da es
weniger am Verdienste gelegen, als das Lager
so schnell wie möglich zu räumen.

Der Verkauf besteht nur zu festen Preisen in:

24-löthigen reinwollenen Jacken von 20 Sgr.,
27-löth. von 25 Sgr., 30-löth. von 27½ Sgr.
bis zur größten von 1—1½ Thlr.

Wollene Unterhosen, als etwas Praktisches zu
empfehlen, von 25 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr.
das Paar. 500 Paar gewebte Socken von
5 Sgr.

Damenstrümpfe, das Paar 10 Sgr., 3 Paar
28 Sgr., doppelt gestricke das Paar 11½ Sgr.
Nur hierdurch wird selbst dem Unbemitteltesten
Gelegenheit gegeben, sich schon für 25 Sgr.
eine reinwollene Jacke und für 15 Sgr. 3 Paar
ganz wollene Strümpfe kaufen zu können.

2400 Ellen waidhächten $\frac{6}{4}$ breiten Eilen-
burger Kattun, die Elle zu 3½ Sgr.

Der Verkauf befindet sich im Gasthof
zum goldenen Lamm, Parterrestube.

M. Mayer

aus Delitzsch.

Großer General-Ausverkauf

von echt französischen

Seiden-Bändern

befindet sich vor dem Herzogl. Kreis-Steueramte.

Einem geehrten Publikum in Dessau wird hier-
mit angezeigt, daß der bekannte billige Mann mit
seinem letzten Rest seidener Bänder wieder hier
ist. Derselbe verkauft breite Schärpenbänder,
wovon die Elle 12½ Sgr. und 8 Sgr. gekostet

hat, für 4 Sgr. und 3 Sgr. die Elle. Barège,
wovon die Elle 6 Sgr. gekostet hat, wird jetzt
für 2½ Sgr. verkauft. Die geehrte Damenwelt
wird gebeten, sich von der Billigkeit und Güte
der Waaren zu überzeugen.

Der Stand ist nur vor dem Herzogl. Kreis-
Steueramte, gegenüber der Hauptwache.

Unterzeichneter erlaubt sich seine Fabri-
kate von Seifen angelegentlichst zu em-
pfehlen:

Kern-Talgseife I., à Pfd. 5 Sgr.,
6½ Pfd. für 1 Thlr.

Talgseife II., à Pfd. 4½ Sgr., 7 Pfd.
für 1 Thlr.

Talgseife III. (sogen. Hausir-seife), à Pfd.
4 Sgr., 8 Pfd. für 1 Thlr.

Harzseife I. à Pfd. 4 Sgr., 8 Pfd. für
1 Thlr.

Harzseife II., à Pfd. 3½ Sgr., 9 Pfd.
für 1 Thlr.

Gleichzeitig empfehle diverse Parfüme-
rien, als:

**Rosenseife,
Honigseife,
Veilchenseife,
Glycerinseife,
Kräuterseife,
Eierseife,
Theerseife,**

**Bimsteinseife,
Gallseife,
Nasirseife, so wie
Haaröle und Po-
maden,
Cocos- und Man-
delseife,**

in bester Qualität billigt.

Wilh. Peters.

Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinide, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Emser Pastillen,

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der
Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser
Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vor-
züglichen Wirkungen gegen Hals- und
Brustleiden, wie gegen Magenschwäche
sind stets vorrätzig in Dessau bei Herrn A.
Mueller, Adlerapothek.

Die Pastillen werden nur in etikettirten
Schachteln versandt.

Königl. Brunnenverwaltung zu Bad = Ems.

3 on
n. S
und
b
S
m
20
E
r
a
A
p

Zur bevorst
Pflüg
ganz aus Eisen
mit verbesserter

Echter, reiner
Vacuum darge
von M. Diener
Stärkung
genießende,
derungs- un
ferkeit, Halble
bei Kindern,
In ganzen
6 Sgr. zu b
Anhalt bei
Apothek in
Apotheken de

im abgelagerte
Dr.
Die beliebte
hält stets in
Berliner G
in Berlin, in

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Von mehreren Kinderheilkundlichen
u. Entbindungs-Ärztinnen practisch
und vorzüglich begünstigt.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,

im Vacuum dargestellt, vom Apotheker J. Paul Liebe in Dresden.

Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort

die berühmte Liebig'sche Suppe,

Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Recon-
valescenten u. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund 3.-G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.

Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Analytisch und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Charant bei Dresden.

Zur bevorstehenden Frühjahrsbestellung empfiehlt

Pflüge neuester Construction,

ganz aus Eisen oder Stahl gefertigt, sowie Wanzleber Karrenpflüge, polnische Schwingpflüge
mit verbesserter Stellvorrichtung, zwei- und dreischarige Saarpflüge, Kartoffelhäufelpflüge u. c.

G. Kettmann, Zerbster Straße Nr. 7.

Echter, reiner Malzextract, mit Dampf im
Vacuum dargestellt, von der Malzextractfabrik
von M. Diener in Stuttgart. Wohlgeschmeckendes
Stärkungsmittel für Reconvallescenten, Ma-
genleidende, Bleich- und Schwindsüchtige, Lin-
derungs- und Heilmittel gegen Husten, Hei-
serkeit, Halsleiden, Keuchhusten und Scrophulose
bei Kindern, bester Ersatz des Leberthrans.

In ganzen Fl. à 12 Sgr., in halben Fl. à
6 Sgr. zu beziehen aus dem Hauptdépôt für
Anhalt bei Herrn Theodor Busch, Einhorn-
Apothek in Dessau; in Köthen aus den
Apotheken der Herren Strache und Eichemeier.

Ambalema mit Brasil,

25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

Ambalema II.,

25 Stück 7 Sgr.,

in abgelagerter Waare bei

Fr. Schulke, Hospitalstraße Nr. 3.

Die beliebte

Dreipennig-Cigarre

hält stets in guter Waare am Lager

Fr. Schulke.

Berliner Getreide-Rümmel von J. A. Gilka
in Berlin, in Originalflaschen bei

Fr. Schulke.

Echten reinen Nordhäuser Kornbranntwein
empfiehlt billigt

Fr. Schulke.

Hülsenfrüchte, in bester und reiner
Waare, billigt bei

Fr. Schulke.

Dorsch, à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
extra frisch und in Eis verpackt, empfing und
empfiehlt

G. R. Voigt.

J. Schindewolf

empfiehlt frische große Fettbücklinge, Kieles
Sprossen, frisch gebrichte Neunaugen, russische
Sardinen, Christ. Anchovis, feinste Brabanter
Sardellen, echt ital. Maronen, Mixed-Pickles,
Champignons, naturell und in Essig eingemacht,
Krebschwänze und Krebsbutter, trockene und
eingemachte Atrach, Zuckerschoten, eingemachte
Hummern in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Dosen, feinsten Havana-
Haide-Honig, à Pfd. 5 Sgr., Crème de Gin-
gembre, echt Düffeld. Punsch-Syrup, Kirsch-
und Himbeerfaß, feinstes Aixer Provencèröl
und echt französischen Traubeneßig.

Gänsefüßleulen mit Gelée, ganz frisch, à
Reule 6 Sgr., empfing wieder

J. Schindewolf.



Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 18. d. Mts., von früh 9 Uhr an werde ich die noch vorrätigen **Stüchreien, Tapissier-Artikel, Leder- und Holzarbeiten, Sonnenschirme u. s. w.**, so wie die ganze **Laden-Einrichtung**, bestehend aus **Glasschränken, Regalen und Schieblasten** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen lassen.

Hermann Hehnemann,
Hospitalstraße Nr. 11.

G. Matthias,

Hospitalstraße Nr. 54.,

empfehlte sein Lager von **Decimalwaagen** in halb und ganz eiserner Construction, so wie **Tafel-, Balken- und Standwaagen** zu äußerst billigen Preisen.

Blechscheeren

neuester Construction mit überlegter Hebelkraft, stark und solide gearbeitet, anerkannt als das beste **Hülfswerkzeug** für **Schlosser, Schmiede und Klempler**, indem man starke Bleche, so wie **Stabeisen** zu $\frac{3}{4}$ Zoll leicht schneidet. Exemplare stehen stets zur Ansicht bereit und liefert solche sehr billig

G. Matthias,

Hospitalstraße Nr. 54.

Daselbst wird ein **Lehrling** zu **Ostern** in die Lehre genommen.

Sopha und Lehnstühle, in **Mahagoni** und **Birken**, sind in Auswahl und preiswürdig bei mir zu haben. **Louis Spielmeier, Tapezier,**
Schloßstraße Nr. 4.

Ein Schaufenster,

bestehend aus drei Scheiben von starkem **Doppelglas**, ca. 7 Fuß hoch und 3 Fuß breit, mit fast neuer **Jalousie** und **Bekleidung** ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein halbverdeckter einspanniger **Kutschwagen** ist zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 11.

Ein fast neuer einspanniger offener **Wagen** ist zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Wall Nr. 26. ist ein schwarzer **Tuchrock** zu verkaufen.

Bester rother und weißer Kleesamen, so wie **Saatgerste, Hafer, Erbsen** u. s. sind zu verkaufen im **Gasthof** zum schwarzen **Bär**, Zerbster Straße in **Dessau**.

Zwei **Schock** hochstämmige veredelte **Rosen** in guten Sorten hat abzulassen

Gärtner **Birnbaum**.

Stärkstes Aetz-Natron zum **Seifekochen**, so wie die beliebten kleinen **Fettheringe** sind wieder eingetroffen und offerirt billigst

G. Schoof in **Radegast**.

Neben den von mir schon oft empfohlenen **Hoff'schen Malzpräparaten** ist mir auch jetzt die **Niederlage** der so beliebt gewordenen **Malz-Seifen** übertragen worden, auf welche ich ein geehrtes Publikum ergebenst aufmerksam mache.

Raguhn, im **Februar 1868**.

Robert Büschel.

Hülfe bei Brustleiden. — Angenehm zu genießen.

Herrn **Hoflieferanten Johann Hoff** in **Berlin**,
Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

Berlin, 20. **December 1867**.

Von meinem langjährigen **Brustleiden**, dessen **Heilung** ich schon für unmöglich hielt, bin ich durch Ihre mir **ärztlich als Diät- und Stärkungsmittel** verordneten **Produkte: Malzextract-Gesundheitsbier und Malzgesundheits-Chocolade**, die ich abwechselnd genoß, **wunderbarer Weise** völlig befreit. (**Dank und neue Bestellung**.)

Wittwe Hoffmann, **Taubenstraße Nr. 38**. — Vor kurzem erfolgten **Bestellungen** für Herrn **Baron Baum**, k. k. **Generalconsul** in **Smbrna**; für Ihre **Durchlaucht Frau Prinzessin Neuk-Röstritz** auf **Schloß Ernstbrunn**; für Herrn **Erzgrafen zu Solms**, k. k. **Lieutenant** vom **7. Husaren-Regiment**, **Prinz Carl von Preußen**, u.

Vor **Fälschung** wird gewarnt!

Versteigerung.

Im **Auftrage** des **Schießhauspächters** Herrn **Herrmann** versteigere ich wegen **Abgangs** desselben bei der jetzt ablaufenden **Pachtzeit**

Donnerstag, den 12. d. Mts.,

und folgende Tage, im **Schießhause** hier von früh 9—12 Uhr und **Nachmittags** von 2—5 Uhr, eine große **Partie Tische, Speisetischen, Sophas, Spiegel**, mehrere **Duzend Stühle u. Gartenstühle**, **Glas- und Porcellangeschirr**, **Bierseidel**, ca. **600 Bierflaschen**, mehrere **Dgd. Messer**, **Gabeln und Löffel**, **Tischzeuge**, ein **Kronenleuchter**, eine große Anzahl **Lampen** u. m. a. **Sachen**

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Bernburg, 6. **März 1868**.

Gerhard,

Priv.-Secretair und **conc. Auct.**

Sieben Cent
kaufen

Zwei Cent
Einzelnen zu
Längere

Eine neu

Ein schwarz
sieht zum Ver

Heute Abend
die Geburt ein
Altona, 4

Die glückli
Gara, geb.
Töchter der
Freunden hier
Belkaf,

Nach des a
schief saust n
Nachmittag 3
belmine, wa
Bekannt, u
durch angezei
Dranien

Allen den
Krankheit u
land Halb
recht Woch
selben uns
den Sarg ü
ten und be
geleiteten, fa
Vorzüglich
Nichter ze
für die am
so kräftig
Wege die
unlärer Wit
Trost für
Vocker

Sieben Centner rother Kleeamen sind zu verkaufen
Andreas Ebenhan
in Groß-Kühnau.

Zwei Centner Kleeamen sind im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen bei
Längerich in Raundorf bei Dessau.

Eine neumilchende Ziege steht zum Verkauf
in Alten Nr. 2.

Ein schwarzbunter Zuchttier (1½ Jahr alt) steht zum Verkauf in
Pötnitz Nr. 29.

Vermischte Anzeigen.

Heute Abend gegen 10 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.
Altona, 4. März 1868.

Pastor F. Albrecht und Frau,
geb. Plon.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau **Clara**, geb. **Bezold**, von einem muntern Töchterchen beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Belfast, 2. März 1868.

Max Veitel.

Nach des allgütigen Gottes Rathschluß entschlief sanft nach langen schweren Leiden heute Nachmittag ¼ 4 Uhr unsere geliebte Tochter **Wilhelmine**, was wir auswärtigen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, hierdurch anzeigen.

Oranienbaum, 7. März 1868.

L. Schwabe und Frau.

Dank.

Allen den Lieben, welche sowohl während der Krankheit unseres theuern Entschlafenen, des weiland Halbspanners und Gemeindefschulzen **Lebrecht Woche**, als auch bei der Beerdigung desselben uns tröstend und helfend zur Seite standen, den Sarg überaus reichlich mit Blumen schmückten und den geliebten Todten zu seinem Grabe geleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Vorzüglich aber danken wir dem Herrn Kaplan **Richter** zu Wörlitz, als Pfarrer zu Bockerode, für die am Grabe des Verbliebenen gesprochenen so kräftig tröstenden und aufrichtenden Worte. Möge dieser Gottesmann noch recht lange in unserer Mitte verweilen und uns auch fernerhin Trost für unsere wunden Herzen spenden!

Bockerode, 6. März 1868.

Die trauernde Wittwe **Amalie Woche**,
geb. **Jasper**, zugleich im Namen
ihrer Söhne.

Einige Knaben oder Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen wollen, können noch Wohnung und Kost erhalten

Böhmische Gasse Nr. 24.
in der Gartenwohnung.

Einen Lehrling sucht
Tapezierer **G. Müller**, Stiftsstr. 20.

Ein junger Mensch ordentlicher Eltern, welcher die Zeugschmiede-Profession u. Maschinenbauerei in Güsten erlernen will, kann unter guten Bedingungen in die Lehre treten bei
A. Huth, zur Zeit in Coswig.

Zum 1. October 1868 wird eine erfahrene Köchin gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April gegen hohen Lohn ein fleißiges ordentliches Mädchen, welches das Kochen gründlich versteht. Zu melden in der
Expedition d. Bl.

Ein ehrliches Dienstmädchen findet zum 1. April einen guten Dienst. Zu erfahren in der
Expedition d. Bl.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß

die Steinhauerwerkstatt

der

Gebr. Meissner

sich von heute ab nicht mehr Franzstraße Nr. 34 befindet, sondern nach der Franzstraße Nr. 42., neben Herrn Kaufmann Senn, verlegt ist.

Einem geehrten Publikum für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich höflichst, dasselbe dem Geschäft auch im neuen Locale in unverkürzter Weise erhalten zu wollen.
Dessau, 7. März 1868.

Hochachtungsvoll

F. Meißner.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Nagelschmiedemeister allhier etablirt und das Geschäft des Nagelschmiedemeisters Herrn Siebert hier übernommen habe, und bitte ein geehrtes Publikum hiermit ergebenst, mich mit recht vielen in mein Fach schlagenden Aufträgen zu beehren, und wird es mein aufrichtiges Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung mir die Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer zu erwerben.
Quellendorf, 9. März 1868.

Hochachtungsvoll

August Amelang,
Nagelschmiedemeister.



Das Institut für einjährig Freiwillige,

Halle, Königsstraße Nr. 15., beginnt seinen
Sommer-Cursus Donnerstag, den 16.
April. Honorar mäßig. Gebhardt.

Für Zahnschmerzleidende und zur Verhinde-
rung des Weiterfressens brandiger Zähne bringe,
zur gänzlichen Beseitigung beider Krankheiten,
mein Universalmittel ich in Erinnerung.
Leop. Höcker, Zahnarzt
in Ronneburg.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt Dr. D. Killisch, Spezialarzt für
Epilepsie, Berlin, Jägerstraße Nr. 75/76.
Auswärtige brieflich.

Ein Kanarienvogel ist entflohen, dem Wieder-
bringer eine gute Belohnung
Steinstraße Nr. 32.

Eine Brosche ist gefunden worden. Abzuholen
Leipziger Straße Nr. 51.

Mittwoch, den 11. März 1868,
Abends 7 Uhr

wird im Saale der hiesigen Eisenbahn-Ré-
stauration von Mitgliedern des Turnvereins
zu Dessau und beziehungsweise deren Ange-
hörigen:

Ein Stündchen im Comtoir, Posse in
1 Akt von Jacobsohn. Nimrod, Posse
in 1 Akt von Salingré. Müller und
Schulze, komisches Duett von Genée.
Er, oder: Cäsar's Leben, von Ihm
selbst vorgetragen.

öffentlich aufgeführt werden, was hierdurch mit
dem Bemerken angezeigt wird, daß der Erlös
der Einnahmen für die durch das Unglück
auf Zeche Neu-Ferlorn schwer heim-
gesuchten vielen Wittwen und Waisen
bestimmt ist.

Billets zu 5 Sgr. und für reservirte Plätze
zu 7½ Sgr. sind in der Hofbuchhandlung von
Herrn A. Desbarats, in der Buchhandlung
des Herrn C. Barth und in der Buchdruckerei
der Herren Weniger & Comp., so wie am
Abend der Aufführung an der Kasse zu haben.
Dessau, 6. März 1868.

Der Vorstand des Turnvereins.

Der 3. Abonnements-Ball in Ziebigt fin-
det Sonntag, den 15. März, Statt.

Redaction und Druck von S. Gehbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Mittwoch, den 11. März,
Abends 6 Uhr:

Lehrerverversammlung.

Ärztliche Empfehlung.

Nachdem Herr Franz Stollwerck mir die
Bestandtheile der von ihm gefertigten Brust-
Bonbons mitgetheilt und ich dieselben eingehend
geprüft, bezeuge ich hiermit der Wahrheit gemäß,
daß diese aus Pflanzentheilen bereitet, welche bei
katarrhalischen Zuständen aller Empfehlung wür-
dig sind.

Erfurt. Dr. Witteke, Rgl. Sanitätsrath
und Kreis-Physikus.

Obige, außerdem von einer sehr großen An-
zahl hochgestellter Aerzte untersuchten und empfoh-
lenen Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in
Original-Packeten à 4 Sgr. echt zu haben in
Dessau in sämmtlichen Apotheken und bei J.
Schindewolf; in Aken bei W. Reide; in
Coswig bei Carl Hildesheim; in Köthen bei
J. G. Zeising.

Todesanzeige. — Den heute Abend ½ 7 Uhr
erfolgten Tod unserer lieben Margarethe zeigen
wir Verwandten und Freunden hiermit an.

Dessau, 9. März 1868.

Fr. Pfuhl nebst Frau.

Telegraphische Depesche.

Dresden, 7. März, Nachmittags 3 Uhr
35 Minuten. Wasser hier heute 9 früh, 4 Ellen
4 Zoll. 12 Mittags 4 Ellen 10 Zoll. Von
Böhmen reichlich Wuchs, 2 Tage Regen hier,
bis 2 Ellen Wuchs hier noch zu erwarten.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Rittergutsbes. v. Alvensleben aus
Neu-Gattersleben. Med.-Rath Dr. Heinicke und Assessor
Koth a. Bernburg. Kauf. Kämpf, Rosenkranz, Wahl u.
Bohl a. Magdeburg, Lindhorn, Boscher und Guinand a.
Bremen, Marx a. Stettin, Schußmann a. Leipzig, Spieler
a. Nürnberg, Diel a. Emmerich, Adolph a. Rheidt, Wöl-
fel a. Erfurt, Prugel a. Augustfelde und Blumenhoffer a.
Aachen. Hotelbes. Sedlmayr a. Salzwedel.

Goldener Hirsch. Conditoreibes. Kreisel und Kauf.
Hauke, Rau u. Frigshäke a. Berlin, Giesau, Brandt, Sar-
now und Kühne a. Magdeburg, Meunier a. Nürnberg,
Wille a. München u. Bleymann a. Leipzig.

Goldener Ring. Kauf. Kuhlmann aus Hannover,
Morell a. Berlin, Biegen a. Detrich und Müller aus
Hasppe.

- 1) Fortgesetzte
- 2) Mündliche
- 3) Desgl.
- 4) Schluß

Gegenwärtig

Die

gegen 11

Da

morau

I.

D

Protokoll

v. p.

